

Informationen zur Kursstufe Abitur 2024 (AGVO)



Informationen zur Kursstufe Abitur 2024 (AGVO)

Es gilt der Wortlaut der AGVO.



Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten
- 9 ~~Wiederholung und Fachhochschulreife~~
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens





Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

1 Allgemeines

- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens





1 - Allgemeines

Kurswahl für K1.1 - K1.2 - K2.1- K2.2

Oberstufenberater

Frau May und Herr May

oberstufe@ohg-ostfildern.de

Tutor als
„Klassenlehrer“

(noch nicht zugeordnet)

Infobroschüre
Leitfaden 2024

*(Ausgabe durch KL; Anfang
Januar 2022)*

TEAMS-Infoveranstaltung
für Schüler/Eltern

(durch OSB am Di, 22.02.)

TEAMS-Infoveranstaltung
und Fachinformationen
für Schüler/innen

*(durch OSB und Fachlehrer
am Do, 24.02. 5./6.Std.)*



1- Allgemeines

**Leitfaden
zum Abitur**

**Prüfungsordnung
AGVO**

**Informations-
quellen**

E-Mail-Kontakt
oberstufe@ohg-ostfildern.de

OHG-Homepage
Schulleben – Beratung -
Oberstufenberatung



1 - Allgemeines

Betreuung und Beratung in der Kursstufe

Information und Beratung durch *Oberstufenberater* und *Tutoren*

Aufgaben der *Oberstufenberater (Frau May und Herr May)*

- ⇒ Für alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs zuständig
- ⇒ Informations- und Genehmigungsstelle für Kursstufensystem, Stundenplan, Leistungsstand, Abschlüsse, Sonderregelungen
- ⇒ Beratung bei kritischen Gesamtleistungsbildern und allgemeinen organisatorischen Schwierigkeiten
- ⇒ Gesamtorganisation der Kursstufe, Kurswahlen, Klausurenpläne und Abitur



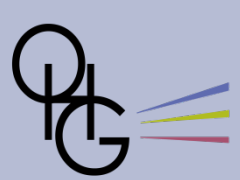
1 - Allgemeines

Betreuung und Beratung in der Kursstufe

Information und Beratung durch *Oberstufenberater* und *Tutoren*

Aufgaben der *Tutoren (ausgewählte Fachlehrer/innen)*

- ⇒ Für zugeordnete Schülerinnen und Schüler (sog. Tutanten) zuständig
- ⇒ Erster Ansprechpartner bei außerschulischen Problemen, Leistungsschwierigkeiten, für Eltern,
- ⇒ Entschuldigungs-/Beurlaubungsmanagement
- ⇒ Schüler/innen-Vertretung in Konferenzen
- ⇒ Unterschreibt Zeugnisse
- ⇒ Unterstützt OSB beim Einsammeln und Austeilen wichtiger Formulare

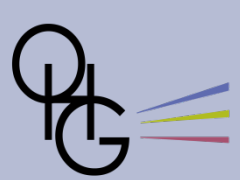


1 - Allgemeines

Gliederung der Oberstufe

Klasse 10

Kursstufe



Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse**
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens





2 – Fächer und Kurse

Einteilung der Fächer der Kursstufe in **drei Aufgabenfelder** sowie in **einen Pflichtbereich** und **einen Wahlbereich**:

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch- künstlerisch	Fremdsprachen: E, F, I, L Deutsch Musik, Bildende Kunst	Literatur und Theater (VK Sprache)
II gesellschaftswissen- schaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Psychologie*
III mathematisch- naturwissenschaftlich -technisch	Mathematik Biologie, Chemie, Physik (<i>Informatik</i> , NwT)	Informatik Vertiefungskurs Mathe (<i>Astronomie</i> *)
ohne Zuordnung	Sport	

* nur 2/4 Halbjahre angeboten



2 – Fächer und Kurse

2.1. Kursarten*

- ⇒ Kurse in **Leistungsfächern** sind fünfstündig.
- ⇒ Kurse in den **Basisfächern** sind in D, M, FS und NW dreistündig.
- ⇒ **Seminarkurs** (auch bLL) wird dreistündig angeboten.
- ⇒ Kurse aller **anderen Fächer** (Basisfächer und Wahlfächer) sind zweistündig

* Kurs ... Unterricht in einem Fach in einem Halbjahr



2 – Fächer und Kurse

2.2. Fächer der Kursarten

Leistungsfächer	Basisfächer		Wahlfächer	Seminarkurs*
5-stündig	3-stündig	2-stündig	2-stündig	3-stündig (K1)
D	D		LTh	
E/F/L/I	E/F/L/I		VMa	
M	M		Informatik	
B/Ch/Ph	B/Ch/Ph		Psychologie	
G/Gk/Geo/Wi	(Informatik)	G/Gk/Geo		
Religion/Ethik		Religion/Ethik		
S/Mu/BK		S/Mu/Bk		

* Seminarkurs kann als bLL (besondere Lernleistung) im Abitur angerechnet werden



2 – Fächer und Kurse

2.3. Besondere Lernleistung (bLL)

In der Kursstufe kann eine besondere Lernleistung erbracht werden, die in die Gesamtqualifikation eingebracht werden kann.

Möglichkeiten der bLL:

- ⇒ Seminarkurs (2.3.1)
- ⇒ Wettbewerb* (2.3.2)
- ⇒ Schülerstudium
- ⇒ Praktikum
- ⇒ Gesellschaftliches Engagement in Gremien*

* kursstufen- und abiturgerechtes Anforderungsniveau und vergleichbarer Umfang muss gewährleistet sein.



2 – Fächer und Kurse

2.3. Besondere Lernleistung (bLL)

Jede bLL umfasst folgende Bewertungsteile:

1. *Eingebrachte Arbeit bzw. NP der halbjährigen Kurse (zu 50%)*
2. *schriftliche Dokumentation (zu 25%)*
3. *Kolloquium (zu 25%)*

aus denen sich Gesamtnote zusammensetzt.

Jede bLL wird von der Schule einem Anforderungsbereich zugeordnet.

Anrechnung der bLL

- ⇒ 2fach Wertung im Kursblock (Block I) oder
- ⇒ 4fach Wertung im Abiturblock (Block II) - falls alle AF abgedeckt
 - *bLL ersetzt ein mdl. Prüfungsfach, nicht aber Deutsch oder Mathematik*



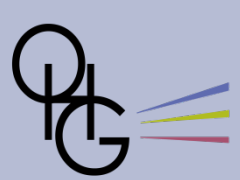
2 – Fächer und Kurse

2.3.1. Seminarkurs

- ⇒ Zwei 3-stündige Kurse finden in K1.1 und K1.2 statt
- ⇒ Fächerübergreifende Themenstellung
(z.B. *Anfänge der Wissenschaft, Ernährung ...*)
- ⇒ Zuordnung durch Schule zu einem der Aufgabenfelder
(→ *wichtig für spätere Anrechnung als ein mdl. Prüfungsfach*)
- ⇒ Bestandteile sind **Kursteilnahme, Dokumentation, Kolloquium**

Gesamtnote aus

- 1. Notenpunkten für die beiden halbjährigen Kurse (50%)*
- 2. schriftliche Dokumentation (25%)*
- 3. Kolloquium (25%)*



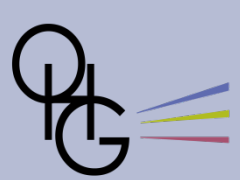
2 – Fächer und Kurse

2.3.2. Wettbewerb

- ⇒ Leistungen aus Wettbewerb können als bLL angerechnet werden
- ⇒ Oberstufen- und abiturgerechtes Anforderungsprofil
- ⇒ Genehmigung vorab durch Schulleitung erforderlich
- ⇒ Bestandteile sind **Wettbewerbsarbeit, Dokumentation, Kolloquium**

Gesamtnote aus

- 1. Wettbewerbsarbeit (50%)*
- 2. schriftliche Dokumentation (25%)*
- 3. 20- 25 min. Präsentation + 10 min. Kolloquium (25%)*



2 – Fächer und Kurse

2.3.2. Wettbewerb

Beispiele:

- Bundeswettbewerb „Jugend forscht“
- Wirtschafts- und Existenzgründerwettbewerbe wie „PriManager“
- Jugend musiziert
- Uvm.

⇒ Aufnahme der Note in das Halbjahreszeugnis, in dem die bLL abgeschlossen wurde

Bei Interesse: <https://www.bundeswettbewerbe.de/startseite.html>



Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht**
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens





3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

3. Begrifflichkeiten

Belegungspflicht:

Vorgegebene Kurse **müssen** gewählt und **besucht werden**.

⇒ Keiner dieser Kurse darf mit 0 Punkten bewertet sein.

Anrechnungspflicht:

Vorgegebene Kurse **müssen** in der Gesamtqualifikation (Abiturnote) **angerechnet werden**.

⇒ Nur max. 8 dieser Kurse (3 davon im LF) dürfen unterpunktet **sein**.



3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

3.1. Belegungspflicht

Zahl der mindestens zu belegenden Kurse ist vorgeschrieben:

- (1) **12** fünfstündige Kurse (Leistungsfächer, s.3.1.1)
- (2) Mindestens **30 weitere Kurse** (übrige Fächer, s.3.1.2)
- (3) Und die **2+1 Regelung** ist zu erfüllen. Das heißt:
2 Fremdsprache + 1 Naturwissenschaft oder
1 Fremdsprache + 2 Naturwissenschaften

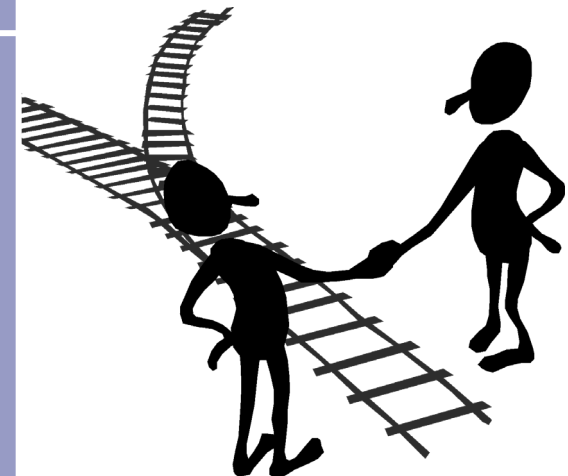


3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

3.1.1 Leistungsfächer (LF)

In den 4 Halbjahren der Kursstufe müssen **3 Leistungsfächer** im Umfang von **je 5 Wochenstunden** belegt werden:

1. LF	2. LF	3. LF
Zwei Fächer zu wählen aus...		Frei wählbar
Deutsch <i>(falls nicht gewählt mdl. PF)</i>		Unter der Voraussetzung: ⇒ alle drei Aufgabenfelder sind abgedeckt ⇒ Mathematik und Deutsch sind schr. oder mdl. Prüfungsfächer
Mathematik <i>(falls nicht gewählt mdl. PF)</i>		
Fremdsprache <i>(Beginn spätestens ab Klasse 8)</i>		
Naturwissenschaft <i>(B, Ch, Ph)</i>		



= insgesamt **12 fünfstündige Kurse** der Leistungsfächerfächer!



3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

3.1.2. Basisfächer (BF)/ Wahlfächer (WF)

Es sind weiter mindestens 30 Kurse in weiteren Fächern zu belegen.
Darunter folgende Basisfächer – *falls nicht bereits als Leistungsfach*:

Deutsch	Geschichte
Mathematik	Geographie und Gemeinschaftskunde *
eine Fremdsprache	Religion oder Ethik
eine Naturwissenschaft	Musik oder BK
eine weitere FS oder eine NW (2+1)	Sport

→ Durchgängig über 4 Halbjahre

→ Jeweils im Umfang von 2 oder 3 Wochenstunden

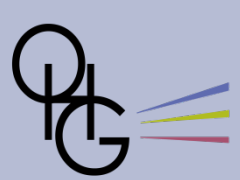
* i.d.R. je 2 Halbjahre im Wechsel GK/GEO/GEO/GK



3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

3.1. Mindestbelegpflicht Übersicht

3 Leistungsfächer 5-stündig	Basisfächer 3-stündig:	Basisfächer 2-stündig:	zusätzliche Belegpflicht:
<u>2 Fächer aus:</u> Deutsch Mathematik Fremdsprache Naturwissenschaft	Deutsch Mathematik Fremdsprachen Naturwissenschaften	alle weiteren Basisfächer/ Wahlfächer	2 Fremdspr. + 1 Naturwiss. oder 1 Fremdspr. + 2 Naturwiss. (unabhängig vom Profil der Mittelstufe)
3. Frei (unter der Voraussetzung, dass alle 3 AF in der Abiturprüfung abgedeckt und M sowie D schriftl. oder mündl. PF sind)			
12 Kurse	+ mind. 30 Kurse = mindestens 42 Kurse		



3.4. Anrechnungspflicht

Zahl der anzurechnenden Kurse ist vorgeschrieben:

- (1) 12 fünfstündige Kurse der Leistungsfächer
- (2) 28 Kurse der übrigen Fächer (!! Inkl. der mdl. Prüfungsfächer)

Einfacher formuliert:

Genau (!) 40 Kurse sind anrechnungspflichtig. !!



3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

Belegungspflicht

als Basisfach (wenn nicht LF):

- Deutsch (4 Hj.)
- Mathematik (4 Hj.)
- FS (4 Hj.)
- NW (4 Hj.)
- eine weitere FS/NW (4 Hj.)
- BK/Mus (4 Hj.)
- Geschichte (4 Hj.)
- Geo/GK (2 Hj.+2Hj.), (anders bei LF WI)
- Religion/Ethik (4 Hj.)
- Sport (4 Hj.)

→ 12 Kurse in LF (3 LF in 4 Halbjahren)
+ mindestens 30 weitere Kurse in
Basisfächern /WF

→ **mindestens 42** Kurse insgesamt

Anrechnungspflicht

- je 4 Kurse in den 3 LF (davon die Kurse in 2 LF doppelt gewichtet)
- Deutsch (4 Hj.)
- Mathematik (4 Hj.)
- FS (4 Hj.)
- NW (4 Hj.)
- eine weitere FS/NW (4 Hj.)
- BK/Mus (2 Hj.)
- Geschichte (4 Hj.)
- Geo/GK (2 Hj.+2 Hj.), (anders bei LF WI)
- Kurse der mündl. Prüfungsfächer (4 Hj.)

→ 12 Kurse im LF
+ 28 weitere Kurse in Basisfächern/WF

→ **genau 40** Kurse insgesamt



3 – zur Erinnerung

Einteilung der Fächer der Kursstufe in **drei Aufgabenfelder** sowie in **einen Pflichtbereich** und **einen Wahlbereich**:

Aufgabenfeld	Pflichtbereich	Wahlbereich
I sprachlich-literarisch- künstlerisch	Fremdsprachen: E, F, I, L Deutsch Musik, Bildende Kunst	Literatur und Theater (VK Sprache)
II gesellschaftswissen- schaftlich	Geschichte, Geographie, Gemeinschaftskunde Wirtschaft Religionslehre, Ethik	Psychologie*
III mathematisch- naturwissenschaftlich -technisch	Mathematik Biologie, Chemie, Physik (Informatik, NwT)	Informatik Vertiefungskurs Mathe (Astronomie*)
ohne Zuordnung	Sport	

* nur 2/4 Halbjahre angeboten




3 – zur Erinnerung

Checkliste Kurswahl:

- ✓ M u D müssen Prüfungsfächer sein
- ✓ 2 LF aus M, D, FS oder NW
- ✓ 1 LF frei, falls alle 3 AF durch PF abgedeckt sind
- ✓ 2+1 Regelung
- ✓ Belegpflicht: 42 Kurse
- ✓ Anrechnungspflicht: 40 Kurse
- ✓ Alle 4 Halbjahre der mündlichen PF müssen angerechnet werden



3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

	<i>Beispiel 1</i>
LF (5-stg):	Deutsch
	Mathematik
	Latein (FS1)
BF (3-stg):	
FS1	..
NW1	Chemie
FS2 oder NW2	Italienisch
BF(2-stg):	Geschichte
	Geo/Gk
	Religion
	BK
	Sport
WF(2-stg):	Astronomie
bLL:	
AG:	(Chor)
Anzahl Kurse	12 + 28 + 2 



3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

LF (5-stg):	Biologie
	Englisch
	Sport
BF (3-stg):	Mathematik
	Deutsch
FS1	..
NW1	..
FS2 oder NW2	Französisch
BF(2-stg):	Geschichte
	Geo/Gk
	Ethik
	Musik
WF(2-stg):	
bLL:	
AG:	Chor





3 – Belegungs- und Anrechnungspflicht

LF (5-stg):	Deutsch
	Mathematik
	Religion
BF (3-stg):	
FS1	Englisch
NW1	Biologie
FS2 oder NW2	Physik
BF(2-stg):	Geschichte
	Geo/Gk
	Musik
	Sport
WF(2-stg):	Informatik
bLL:	
AG:	

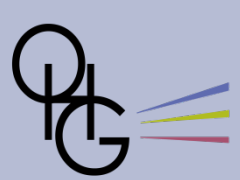




Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung**
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens





4 – Leistungsmessung und Notengebung

4.1. 15 - Punkte - System

Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
Note	sehr gut			gut			befr			ausr		mgh				ug

unterpunktet

!!! Belegungspflichtige Kurse (s. 3.1.2) dürfen nicht mit 0 Punkten abgeschlossen werden (→ *Nichtzulassung Abitur*)

Kurse mit weniger als 5 Punkten werden als „unterpunktet“ bezeichnet. (→ *Anzahl zulässiger unterpunkteter Kurse limitiert*)



4.2. Klausuren

- ⇒ In 5-stündigen Kursen: mindestens 2 pro Halbjahr
(außer im 4. Hj: mindestens 1)
- ⇒ in 2-/3-stündigen Kursen: mindestens 1 pro Halbjahr
- ⇒ Sonderfall Sport (LF): in den 1. und 2. Hj. mind. 3 Klausuren,
im 3. u. 4. Hj. mind. je eine Klausur
- ⇒ Sonderfall Sport (BF): keine Klausuren vorgeschrieben



4 – Leistungsmessung und Notengebung

4.3. GFS

- ⇒ Verpflichtung zu mindestens 3 Gleichwertigen Feststellungen von Schülerleistungen (GFS) im Verlauf der ersten 3 Halbjahren der Kursstufe (K1.1 – K2.1) in 3 verschiedenen Fächern (z.B. Präsentationen, Projekte, Referate, Unterrichtsstunden ...)
- ⇒ Wertung wie zusätzliche Klausur
- ⇒ !! Zeitpunkt der **verbindlichen Wahl**: innerhalb der ersten 6 Wochen nach Unterrichtsbeginn in der Kursstufe 1.1
(Schulleitung legt Fächer bei Versäumnis fest)
- ⇒ Sonderfall 4. GFS auf Antrag zu Beginn des 4. Halbjahres wählbar



4 – Leistungsmessung und Notengebung

4.4. Zeugnisse

- ⇒ pro Halbjahr ein **Halbjahreszeugnis** über in den einzelnen Kursen erbrachte Leistungen
- ⇒ Bewertung über **Verhalten und Mitarbeit in allen 4 Halbjahren**
- ⇒ Zeugnis der **allgemeinen Hochschulreife** am Ende der Kursstufe über alle Leistungen in den Kursen und der Abiturprüfung

(einschließlich der Ergebnisse der Pflichtfächer, die vor den Jahrgangsstufen abgeschlossen wurden)



Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung**
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife
- ~~10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens~~





5 – Abiturprüfung

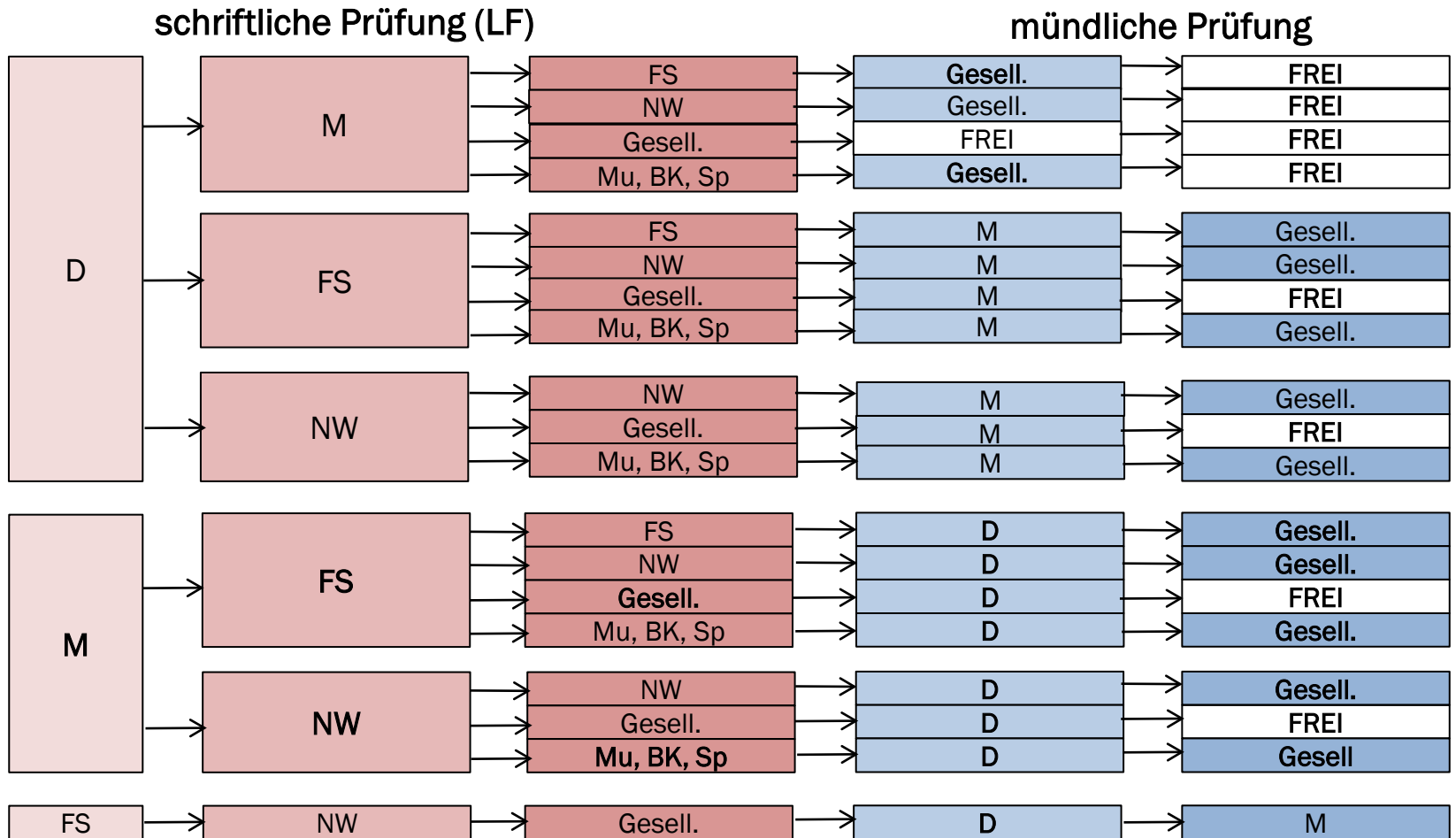
5.1. Allgemeines

- ⇒ findet im 4. Halbjahr statt
- ⇒ gliedert sich in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil
- ⇒ besteht aus 5 Prüfungsfächern: 3 schriftliche, 2 mündliche
oder 3 schriftliche, 1 mündliches, 1 bLL
- ⇒ **Durch die Wahl der 5 Prüfungsfächer müssen alle 3 Aufgabenfelder (AF) abgedeckt werden. !!**
- ⇒ **Deutsch und Mathematik müssen schriftliche oder mündliche Prüfungsfächer sein.**
- ⇒ In den Prüfungsfächern müssen die Kurse aller 4 Halbjahre besucht und angerechnet werden.
(Ausnahme: BF Geographie und Gemeinschaftskunde)
- ⇒ **0 Punkte Regelung: Keine Prüfung darf mit 0 Punkten eingebracht werden!**



5 – Abiturprüfung

5.1. Kombinationsmöglichkeiten



= Die größte Wahlfreiheit besteht, wenn D und M Leistungsfächer sind!



5 – Abiturprüfung

5.2. Schriftliche Prüfung

⇒ erfolgt in **den 3 Leistungsfächern** (keine Wahl im Laufe der Kursstufe)

In den **modernen Fremdsprachen** wird die Abiturprüfung **erweitert**:

- ✓ schriftlichen Teil (*dreifach gewichtet*) und
- ✓ einer Kommunikationsprüfung (*einfach gewichtet*) .

*zu Beginn des vierten Halbjahres als
Einzel- oder als Tandemprüfung*

In den **Fächern Musik, Sport und Kunst** wird die Abiturprüfung **erweitert**:

- ✓ schriftlichen Teil (*einfach gewichtet*) und
- ✓ einer fachpraktischen Prüfung (*einfach gewichtet*)

⇒ Aufgaben werden **zentral** vom Kultusministerium **gestellt**



5 – Abiturprüfung

5.3.1 Mündliche Prüfung

- ⇒ erfolgt in **2 Fächern** (BF oder WF) unter Berücksichtigung der 3 AF
- ⇒ vorläufige Festlegung Ende Klasse 10 (*Prüfung der Kombinationsmglk.*)
- ⇒ endgültige Festlegung zu Beginn von K2.2

Prüfungsformat:

- ✓ Klassische mündl. (Wissens-)Prüfung – **KEINE** Präsentationsprüfung
 - 20 min. Vorbereitungszeit zur Bearbeitung der gestellten Aufgaben
 - 10 min. Vortrag über Aufgaben + 10 min. Wissensprüfung über 4 Hj.
- ✓ In Geo/GK „Kombinationsprüfung“ aus beiden Fächern mit den Fachinhalten der 4 Halbjahren
- ✓ EINE mündl. Prüfung kann unter Berücksichtigung der AF durch bLL ersetzt werden – jedoch nicht Mathematik oder Deutsch
- ✓ **NEU: Bei ONP in einer mündl. Prüfung muss mind. 1 NP in einer zusätzlichen mündl. Prüfung erreicht werden.**



5 – Abiturprüfung

5.3.2 Weitere mündliche Prüfung (Zusatzprüfung)

Mündliche Zusatzprüfung in schriftlichen PF sind **möglich...**

⇒ auf Grund der Entscheidung des Prüflings (*bitte Beratung nutzen!*)

⇒ auf Grund der Entscheidung des Prüfungsvorsitzenden

Mündliche Zusatzprüfung in schriftlichen PF sind **nötig...**

⇒ auf Grund von einer schriftlichen 0-Punkte Bewertung zur Erreichung von mind. 1NP in der Abiturprüfung der LF

Die Zusatzprüfung ergänzt die schriftliche Abiturprüfung und wird im Verhältnis 2 (schr) : 1 (mündl) in die Abiturnote des LF eingerechnet.



5 – Abiturprüfung

5.3.3 Besonderheiten mündliche Prüfung

1. Die mündlichen Prüfungen in BK und Musik *kann*, in Sport und Literatur & Theater *muss* fachpraktische Anteile enthalten, die zweifach gewichtet werden (2f : 1m)
2. Falls durch 4 der 5 Prüfungsfächer alle 3 Aufgabenfelder abgedeckt werden und die Anrechnungspflicht von genau 40 Kursen erfüllt ist, können als *mündliche Prüfungsfächer*:

Informatik,

Literatur & Theater und

Vertiefungskurs Mathematik gewählt werden.

(→ alle Kurse der 4 Halbjahre müssen angerechnet werden.)



Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation**
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens

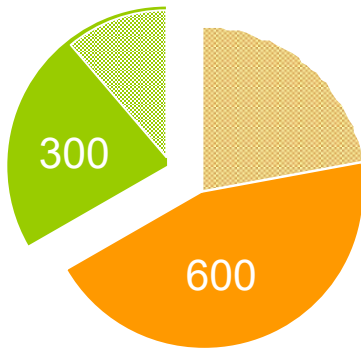




6 - Gesamtqualifikation

6. Gesamtqualifikation Überblick

Die Gesamtqualifikation, die für die Zuerkennung der allgemeinen Hochschulreife maßgebend ist, wird aus 2 Blöcken ermittelt, wobei in der Summe maximal 900 Punkte erreichbar sind.



Block I Leistungen in den (mindestens) 40 Kursen
max. 600 Punkte ($40 \cdot 15$)
min. 200 Punkte

Block II Leistungen in der Abiturprüfung
Ergebnisse der 5 Prüfungsfächer 4-fach gewertet
max. 300 Punkte ($5 \cdot 15 \cdot 4$)
min. 100 Punkte

Die insgesamt erreichten Punkte werden in eine Durchschnittsnote umgerechnet (z.B. 629 Punkte \rightarrow Note 2,1).



6 - Gesamtqualifikation

Block I

Hier müssen **GENAU** 40 Kurse angerechnet werden.

Darunter müssen sein:

(1) die 12 Kurse der 3 LF, davon 2 LF in doppelter Gewichtung

(2) insgesamt 28 weitere Kurse unter Berücksichtigung der Anrechnungspflicht

(3) soweit noch nicht in (1) oder (2) berücksichtigt:
die 4 Kurse der mündlichen Prüfungsfächer

Höchstens 8 Kurse (darunter max. 3 aus LF) dürfen **unter 5 Punkten** angerechnet werden.

Die bLL kann in zweifacher Wertung angerechnet werden.

Arbeitsgemeinschaften können nicht angerechnet werden.

Ergebnis Block I = Punktzahl x 40/48



6 - Gesamtqualifikation

Block II

Hier werden die Leistungen in allen 5 Prüfungsfächern der Abiturprüfung in 4-facher Wertung erfasst:

<i>Art der Prüfung</i>	<i>Wertung des Ergebnisses</i>
nur schriftlich oder nur mündlich	4-fach
schriftlich (s) und mündlich (m)	$(2*s + m) / 3) * 4$
schriftlich (s) und fachpraktisch(f)	$(s + f) / 2) * 4$
schriftlich (s) und Kommunikationsprüf.(K)	$(2*s+K) / 3) * 4$

Die bLL kann ein mündliches Prüfungsfach ersetzen und wird dann (auch) 4-fach gewertet.



6 - Gesamtqualifikation

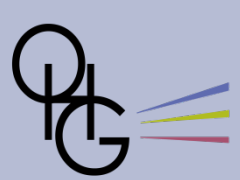
Block II

Hier werden die Leistungen in allen 5 Prüfungsfächern der Abiturprüfung in 4-facher Wertung erfasst:

- ✓ In den 5 PF mindestens 100 Punkte
- ✓ In 3 PF (darunter 2 schriftliche LF) je mind. 20 Punkte
- ✓ In keinem der 5 PF weniger als 4 Punkte (4-fach); d.h.:
 - **Jede der 5 Prüfungen muss mindestens mit 1Notenpunkt abgeschlossen werden (0-Punkte-Regel)**

! 0 Notenpunkte einer der schriftlichen Prüfungen können mit einer zusätzlichen mündlichen Prüfung ausgeglichen werden.

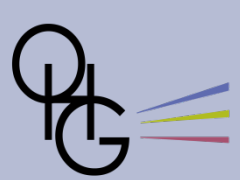
*! 0 Notenpunkte in einer der mündlichen Prüfungen führen zum Nichtbestehen des Abiturs. **NEU: ... können mit einer zusätzlichen mündlichen Prüfung ausgeglichen werden.***



Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick**
- 8 Besonderheiten
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens





7 – Zeitlicher Überblick

7.1 Kurswahl in Klasse 10

Di, 22.02.2022 19.00 Uhr	Informationsveranstaltungen zur neuen Oberstufe für Schüler/innen
Do, 24.02.2022 5./6. Std.	Fächervorstellung der nicht-unterrichteten Fächer in Klasse 10 + ausgewählte Fächer
Mo, 04.04.2022 bis 13 Uhr	Späteste Abgabe der Kurswahlbögen für die Vorwahl der Kurse (bei Oberstufenberatern)
Nach den Osterferien	Ausgabe der Kurswahlprotokolle für die Endwahl der Kurse durch die Klassenlehrkräfte
Mi, 01.06.2022 bis 13 Uhr	Späteste Abgabe der Kurswahlprotokolle für die Endwahl der Kurse (bei Oberstufenberatern)



7 – Zeitlicher Überblick

7.2 Kursstufe 1

Bis 2 Wochen nach
Schulbeginn

Kontrolle der Stundenpläne und Kurswahl
Antragsfrist

Bis 6 Wochen nach
Schulbeginn

Festlegung der 3 verpflichtenden GFS
m.H.d. GFS Formulars

eine Woche nach
Zeugnis K1.2

Ggf. schriftlicher Antrag auf freiwillige
Wiederholung der K1



7 – Zeitlicher Überblick

7.3 Kursstufe 2

Bis Herbstferien in
K2.1

Verbindliche Festlegung der Form der
Kommunikationsprüfung (Einzel oder Tandem)

Ein Tag nach Zeugnis
von K2.1

Festlegung der mündlichen Prüfungsfächer
Ggf. Antrag auf 4. GFS

Am Tag des Zeugnis
von K2.2

Bekanntgabe schriftliche Abiturergebnisse
Ggf. Angabe Zusatzprüfung durch PV

Ein Tag nach Zeugnis
von K2.2

Angabe doppelt gewerteter zwei LF
Angabe, ob bLL eine mündliche Prüfung ersetzt
Angabe über freiwillige Zusatzprüfung



Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten**
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens



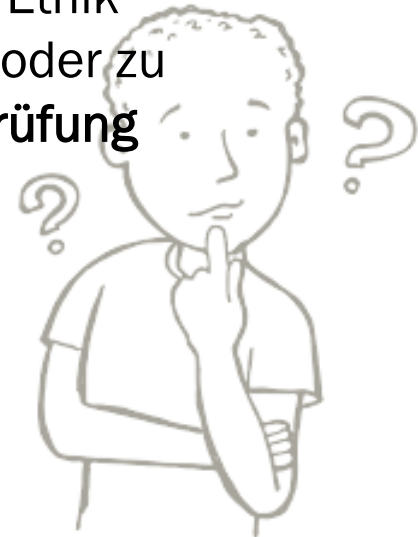


8 – Besonderheiten

8.1 Religionslehre oder Ethik

✓ als **Leistungsfach** nur wählbar, wenn in der Einführungsphase (Klasse 10) Unterricht in Religion oder Ethik von mindestens einem Schulhalbjahr besucht worden ist

✓ als **mündliches Prüfungsfach** nur wählbar, wenn in der Einführungsphase (Klasse 10) Unterricht in Religion oder Ethik von mindestens einem Schulhalbjahr besucht worden ist oder zu Beginn der Kursstufe eine **entsprechende Feststellungsprüfung** erfolgt



8.2 Sport

- ✓ Befreiungen vom Sportunterricht aus gesundheitlichen Gründen kann nur nach **Genehmigung der Schulleitung** gewährt werden
- ✓ wer vom Sportunterricht aus gesundheitlichen Gründen befreit ist, muss **zusätzliche Kurse im entsprechenden Umfang** wählen
- ✓ Sport als Leistungsfach kann nur gewählt werden, wenn zum Zeitpunkt der Wahl keine dauerhafte ärztliche Befreiung vorliegt
- ✓ Sport als mündliches Prüfungsfach ist nur wählbar, wenn man vom Unterricht nicht teilweise befreit ist.

d.h. konkret: Wer z.B. vom Schwimmen oder vom Ausdauerfest befreit ist, kann Sport nicht als PF wählen



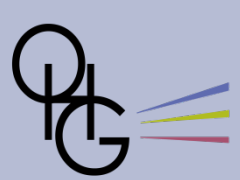


8 – Besonderheiten

8.3 Informatik

- ✓ als **Wahlfach** vier Halbjahre belegbar
- ✓ kann **mündliches Prüfungsfach** sein, **wenn:**
 - ⇒ alle 3 Aufgabenfelder bereits abgedeckt sind
 - und
 - ⇒ Der Unterricht spätestens ab Klasse 10 als AG zweistündig besucht worden ist

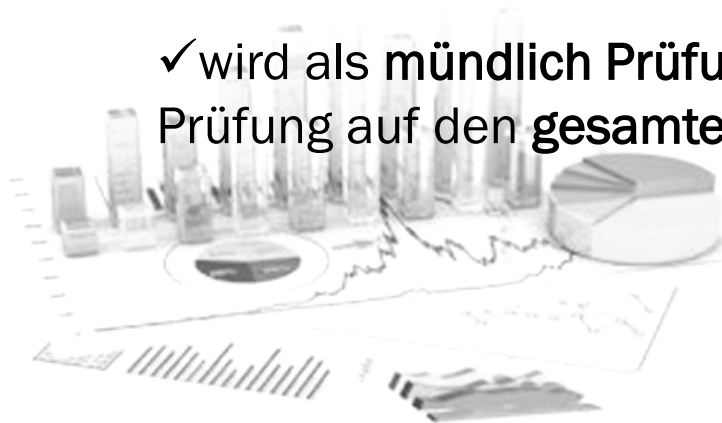


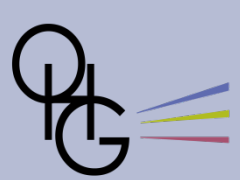


8 – Besonderheiten

8.4 Wirtschaft

- ✓ **Zuordnung** zum gesellschaftswissenschaftlichen **Aufgabefeld II**
- ✓ wählbar **nur** als 5-stündiges **Leistungsfach**
 - ⇒ muss somit als schriftliches PF gewählt werden
- ✓ **reduzierte Belegungspflicht** von GK /Geo:
 - ⇒ GK im ersten unterrichteten Halbjahr (am OHG K 1.1)
 - ⇒ Geo im zweiten unterrichteten Halbjahr (am OHG K 2.1)
- ✓ wird als **mündlich Prüfung Geo/GK** gewählt, erstreckt sich die Prüfung auf den **gesamten Inhalt** der beiden Fächer in den 4 Hbj.





8 – Besonderheiten

8.5 Latinum



Erwerb des „Latinums“ ist gegeben, wenn:

⇒ Latein ab Klasse 6 im Pflichtunterricht besucht wurde und im Zeugnis der Klasse 10 mindestens die Note „ausreichend“ erreicht wurde

Erwerb des „großen Latinums“ ist gegeben, wenn:

⇒ Latein als LF mit einem Durchschnittswert von mind. 5 Notenpunkten oder einer Abiturprüfung von mind. 5 Notenpunkten absolviert wurde

⇒ Latein als BF im Umfang von 4 Halbjahren mit einem Durchschnittswert von mind. 5 Notenpunkten oder einer Abiturprüfung von mind. 5 Notenpunkten absolviert wurde



8 – Besonderheiten

8.6 Irrtümer und Wahrheiten

These 1 :

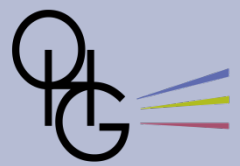
Die Noten der abgewählten Fächer aus Klasse 10 tauchen nicht mehr auf.



Noten der Fächer, die nach Klasse 10 abgewählt werden, haben keinen Einfluss auf die Abiturnote.

Sie erscheinen aber als Information auf dem Abiturzeugnis.

IV. Vor Eintritt in die Jahrgangsstufe abgeschlossene Fächer	
Fach	Note
5 Französisch	gut
Musik	befriedigend
2 Physik	befriedigend
Naturwiss. und Technik	gut
---	---
V. Sprachenfolge	



Antrag auf Kurswechsel

Prinzipiell gilt: Ein Kurswechsel ist nur innerhalb von Kursen möglich, welche zur gleichen Zeit stattfinden.
Ohne Tauschpartner/in ist kein Wechsel möglich.
Alle Beteiligten müssen auf diesem Formular durch Unterschrift zustimmen.
Die Antragsfrist von 2 Wochen nach Schulbeginn ist einzuhalten. Im Anschluss entscheidet die Schulleitung über die Genehmigung.

Personenangaben:

Name und Vorname des/r Antragstellers/in	<i>Unterschrift Schüler/in</i>
Name und Vorname des/r Tauschpartners/in	<i>Unterschrift Schüler/in</i>

Beantragter Wechsel:

Bisheriger Kurs (Nr., Fach, Lehrkraft)	<i>Unterschrift Lehrer/in</i>
Gewünschter Kurs (Nr., Fach, Lehrkraft)	<i>Unterschrift Lehrer/in</i>

Schriftliche Begründung (verpflichtend!)

Datum, Unterschrift

Oberstufenberater:

Der Kurswechsel	<input type="checkbox"/> wird durchgeführt	<i>Unterschrift Oberstufenberater</i>
	<input type="checkbox"/> ist nicht möglich	

8.6 Irrtümer

Schüle



AGVO § 14

!!! Innerhalb

⇒ Antrag kann

⇒ Tauschpartner

⇒ Unterschrift

⇒ Begründung

⇒ Antrag kann

⇒ Die Schulleitung

Fachlehrer

insches

frist

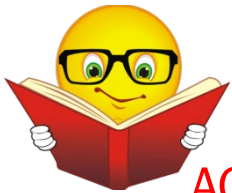


8 – Besonderheiten

8.6 Irrtümer und Wahrheiten

These 3 :

Schüler/innen können mit Einverständnis der Lehrkraft ihre
GFS im 4. Halbjahr halten.



AGVO schreibt ab jetzt vor,

dass „diese Leistungen von jeder Schülerin und jedem Schüler in den
ersten drei Schulhalbjahren in drei zu wählenden Fächern zu erbringen“
ist.



8 – Besonderheiten

8.6 Irrtümer und Wahrheiten

These 4 :
Notenänderungen sind auch nach der
Zeugnisausgabe möglich.



Jede Notenänderung bedarf eines Konventbeschlusses.

- ⇒ Bitte unbedingt Noten vor dem Konvent erfragen!
- ⇒ Mit Hilfe der Notentransparenz vom SJ-Beginn nachrechnen!
- ⇒ Bei Unklarheiten ins Gespräch mit der Lehrkraft gehen!



8 – Besonderheiten

8.6 Irrtümer und Wahrheiten

These 5 :

Die AG Eintragungen kann man auch nach der Zeugnisausgabe nachreichen.



Aus zeitl. Gründen drucken wir alle ca. 200 Zeugnisse nach den Konventen. Das funktioniert per Seriendruck.

Einzelne Zeugnisse im Nachhinein zu korrigieren bzw. zu ergänzen bedeutet enormen Mehraufwand!

⇒ Bitte in Selbstverantwortung die zuständige Lehrkraft erinnern.

⇒ Falls AG ohne Lehrkraft, dann bitte selbstständig VOR der Zeugnisausgabe AG-Tätigkeit bei Oberstufenberatern anmelden.



8 – Besonderheiten

8.6 Irrtümer und Wahrheiten



These 6 :

Fehlzeiten kann ich im Zeugnis löschen lassen.

Fehlzeiten werden elektronisch im Laufe des Halbjahres von deinen Fachlehrern erfasst.

Überschreitet die Anzahl der Fehlzeiten 15, erfolgt automatisch ein Eintrag ins Zeugnis, sofern keine gewichtigen Gründe gegen die Eintragung sprechen (Antrag des Tutors nötig).

Unterschieden wird bei den Einträgen zwischen...

XY hat überdurchschnittlich viel Unterricht versäumt.

XY hat überdurchschnittlich viel Unterricht unentschuldigt versäumt.

→ **Dieser Eintrag ist NICHT LÖSCHBAR!**



8 – Besonderheiten

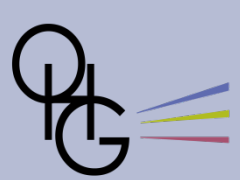
8.6 Irrtümer und Wahrheiten

These 7 :
Wir sind 24/7 verfügbar?!



Daher bitten wir um Verständnis...

- ⇒ dass wir normalen Unterricht halten
- ⇒ dass wir nicht zu jeder Zeit, wenn man uns im Schulhaus sieht, für die Oberstufe arbeiten können
- ⇒ dass wir **Sprechzeiten** einrichten, in denen wir verbindlich für alle Anliegen (Schüler und Lehrer) verfügbar sind
- ⇒ dass wir am liebsten Informationen, Wünsche und Anregungen per Mail auf unsere **Emailadresse der Oberstufe (oberstufe@ohg-ostfildern.de)** erhalten (ggf. TEAMS-Abi24-TEAM; KEIN ZETTEL; KEIN TÜRUNDANGEL)
- ⇒ dass wir **feste Termine für Abgaben** setzen, die für ALLE **verbindlich** sind



Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

- 1 Allgemeines
- 2 Fächer und Kurse
- 3 Belegungs- und Anrechnungspflicht
- 4 Leistungsmessung und Notengebung
- 5 Abiturprüfung
- 6 Gesamtqualifikation
- 7 Zeitlicher Überblick
- 8 Besonderheiten
- 9 Wiederholung und Fachhochschulreife**
- 10 Ausfüllen eines Kurswahlbogens





**... ausführliche Information auf dem
1. Elternabend der Kursstufe 1.
Schüler/innen sind auch willkommen.**



9 – Wiederholung und FHSR

9.1 Wiederholung

Generell gelten die 4 Halbjahre der Kursstufe als pädagogische Einheit. D.h. es gibt keine Versetzung und keine Wiederholung einzelner Kurse.

9.1.1 Voraussetzungen für die Wiederholung (Wdh.):

Freiwillige Wdh. der K1, falls nicht bereits die Klasse 10 Wdh. wurde

—————> Wiederholung ab K1.1



10 – Ausfüllen eines Kurswahlbogens

1

STAMMDATEN EINTRAGEN

Kurswahlbogen für K1 und K2, Abiturjahr 2024



Otto-Hahn-Gymnasium Ostfildern

Status Kurswahl:

Prüfungsfächer

1. (L)	s
2. (L)	s
3. (L)	s
4. (B)	m
5. (B)	m

Name, Vorname

Hahn, Otto

Geburtsdatum/ Klasse

8.3.1879

10a

Sprachenfolge, Profil

E, F

NWT

Konfes.

rKR

email:

hahn@gmx.de

nein

ja

Abmeldung am:

Wechsel von Religion/Ethik

X

Klasse 9



10 – Ausfüllen eines Kurswahlbogens

2

PRÜFUNGSFÄCHER FESTLEGEN

Kurswahlbogen für K1 und K2, Abiturjahr 2024

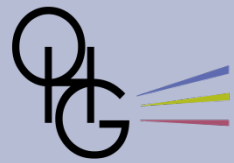


Otto-Hahn-Gymnasium Ostfildern

Status Kurswahl:

Prüfungsfächer			Name, Vorname		Hahn, Otto		
1. (L)	Mathematik	s	Geburtsdatum/ Klasse		8.3.1879	10a	
2. (L)	Chemie	s	Sprachenfolge, Profil		E, F	NWT	
3. (L)	Physik	s	Konfes.	rkR	email: hahn@gmx.de		
4. (B)	Deutsch	m	Wechsel von Religion/Ethik		nein	ja	Abmeldung am:
5. (B)	Ethik	m				X	Klasse 9

~~Die Prüfungsfächer (B) sind als Pflichtfächer NWT frei wählbar~~



10 – Ausfüllen eines Kurswahlbogens

3

KURSWAHL VERVOLLSTÄNDIGEN

Aufgabenfelder	Fächer	(L/B)	Prüfung (s/m)	Wochenstunden in den Kursen				Zahl der Kurse
				K1.1	K1.2	K2.1	K2.2	
AF I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch							
	Englisch							
	Französisch							
	Latein							
	Italienisch							
	Bildende Kunst							
	Musik							
AF II gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte							
	Geographie							
	Gemeinschaftskunde							
	Religionslehre							
	Ethik							
	Wirtschaft							
AF III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik							
	Biologie							
	Chemie							
	Physik							
	Sport							
AF (*)	Besondere Lernleistung***							
Wahlbereich	Literatur und Theater							
	VK Mathematik							
	Informatik							
	Psychologie							
	Summen			0	0	0	0	0

Alle PF müssen 4 Halbjahre belegt werden

* Bitte Zurodnung zu einem Aufgabenfeld (I, II, III) angeben. ** Endgültige Festlegung Ende 3. Kurshalbjahr



10 – Ausfüllen eines Kurswahlbogens

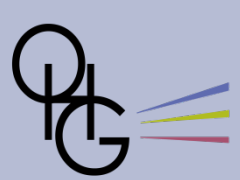
3

KURSWAHL VERVOLLSTÄNDIGEN

Aufgabenfelder	Fächer	(L/B)	Prüfung (s/m)	Wochenstunden in den Kursen				Zahl der Kurse
				K1.1	K1.2	K2.1	K2.2	
AF I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	B	m	3	3	3	3	4
	Englisch							
	Französisch							
	Latein							
	Italienisch							
	Bildende Kunst							
	Musik							
AF II gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte							
	Geographie							
	Gemeinschaftskunde							
	Religionslehre							
	Ethik	B	m	2	2	2	2	4
	Wirtschaft							
AF III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik	L	s	5	5	5	5	4
	Biologie							
	Chemie	L	s	5	5	5	5	4
	Physik	L	s	5	5	5	5	4
	Sport							
AF (*)	Besondere Lernleistung***							
Wahlbereich	Literatur und Theater							
	VK Mathematik							
	Informatik							
	Psychologie							
	Summen			0	0	0	0	0

2+1
Regelung
muss erfüllt
sein

* Bitte Zurodnung zu einem Aufgabenfeld (I, II, III) angeben. ** Endgültige Festlegung Ende 3. Kurshalbjahr



10 – Ausfüllen eines Kurswahlbogens

3

KURSWAHL VERVOLLSTÄNDIGEN

Aufgabenfelder	Fächer	(L/B)	Prüfung (s/m)	Wochenstunden in den Kursen				Zahl der Kurse
				K1.1	K1.2	K2.1	K2.2	
AF I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	B	m	3	3	3	3	4
	Englisch	B	m	3	3	3	3	4
	Französisch							
	Latein							
	Italienisch							
	Bildende Kunst							
	Musik							
AF II gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte							
	Geographie							
	Gemeinschaftskunde							
	Religionslehre							
	Ethik	B	m	2	2	2	2	4
	Wirtschaft							
AF III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik	L	s	5	5	5	5	4
	Biologie							
	Chemie	L	s	5	5	5	5	4
	Physik	L	s	5	5	5	5	4
	Sport							
AF (*)	Besondere Lernleistung***							
Wahlbereich	Literatur und Theater							
	VK Mathematik							
	Informatik							
	Psychologie							
	Summen			0	0	0	0	0

Belegpflicht muss erfüllt werden

* Bitte Zurodnung zu einem Aufgabenfeld (I, II, III) angeben. ** Endgültige Festlegung Ende 3. Kurshalbjahr



10 – Ausfüllen eines Kurswahlbogens

3

KURSWAHL VERVOLLSTÄNDIGEN

Aufgabenfelder	Fächer	(L/B)	Prüfung (s/m)	Wochenstunden in den Kursen				Zahl der Kurse
				K1.1	K1.2	K2.1	K2.2	
AF I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	B	m	3	3	3	3	4
	Englisch	B		3	3	3	3	4
	Französisch							
	Latein							
	Italienisch							
	Bildende Kunst							
	Musik	B			1	1	1	1
AF II gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte	B		1	1	1	1	4
	Geographie	B			1	1		2
	Gemeinschaftskunde	B		1			1	2
	Religionslehre							
	Ethik	B	m	2	2	2	2	4
	Wirtschaft							
AF III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik	L	s	5	5	5	5	4
	Biologie							
	Chemie	L	s	5	5	5	5	4
	Physik	L	s	5	5	5	5	4
	Sport	B		1	1	1	1	4
AF (*)	Besondere Lernleistung***							
Wahlbereich	Literatur und Theater							
	VK Mathematik							
	Informatik							
	Psychologie							
	Summen			0	0	0	0	40

Insg. 42 Kurse sind zu belegen



* Bitte Zuerdung zu einem Aufgabenfeld (I, II, III) angeben. ** Endgültige Festlegung Ende 3. Kurshalbjahr



10 – Ausfüllen eines Kurswahlbogens

3

KURSWAHL VERVOLLSTÄNDIGEN

Aufgabenfelder	Fächer	(L/B)	Prüfung (s/m)	Wochenstunden in den Kursen				Zahl der Kurse
				K1.1	K1.2	K2.1	K2.2	
AF I sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch	B	m	3	3	3	3	4
	Englisch	B		3	3	3	3	4
	Französisch							
	Latein							
	Italienisch							
	Bildende Kunst							
	Musik	B		1	1	1	1	4
AF II gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte	B		1	1	1	1	4
	Geographie	B			1	1		2
	Gemeinschaftskunde	B		1			1	2
	Religionslehre							
	Ethik	B	m	2	2	2	2	4
	Wirtschaft							
AF III mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik	L	s	5	5	5	5	4
	Biologie							
	Chemie	L	s	5	5	5	5	4
	Physik	L	s	5	5	5	5	4
	Sport	B		1	1	1	1	4
AF (*)	Besondere Lernleistung***							
Wahlbereich	Literatur und Theater							
	VK Mathematik							
	Informatik							
	Psychologie	W				1	2	2
	Summen			0	0	0	0	42



* Bitte Zurodnung zu einem Aufgabenfeld (I, II, III) angeben. ** Endgültige Festlegung Ende 3. Kurshalbjahr



10 – Ausfüllen eines Kurswahlbogens



BITTE NICHT VERGESSEN

***Sport 2h		Individual	Erstwunsch:		Zweitwunsch:	
		Mannschaft	Erstwunsch:		Zweitwunsch:	
**** Thema des Seminarkurses:			Erstwunsch:		Zweitwunsch:	
Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben						
Schüler/in			Erziehungsberechtigter			



Mehr Informationen

Die gymnasiale Oberstufe am allgemeinbildenden Gymnasium in Baden –Württemberg (AGVO)

<http://www.landesrecht-bw.de/jportal/?quelle=jlink&query=GymAbiPrV+BW&psml=bsbawueprod.psml&max=true&aiz=true>

<https://www.km-bw.de/,Len/Startseite/Schule/Neue+Oberstufe+21>

BEI UNS!





**VIELEN DANK
FÜR
IHRE/EURE
AUFMERKSAMKEIT!**





7 – Zeitlicher Überblick

7.1 Kurswahl in Klasse 10

Di, 22.02.2022 19.00 Uhr	Informationsveranstaltungen zur neuen Oberstufe für Schüler/innen
Do, 24.02.2022 5./6. Std.	Fächervorstellung der nicht-unterrichteten Fächer in Klasse 10 + ausgewählte Fächer
Mo, 04.04.2022 bis 13 Uhr	Späteste Abgabe der Kurswahlbögen für die Vorwahl der Kurse (bei Oberstufenberatern)
Nach den Osterferien	Ausgabe der Kurswahlprotokolle für die Endwahl der Kurse durch die Klassenlehrkräfte
Mi, 01.06.2022 bis 13 Uhr	Späteste Abgabe der Kurswahlprotokolle für die Endwahl der Kurse (bei Oberstufenberatern)